

Fach	Betriebswirtschaftslehre
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Hochschule Darmstadt
Datum der Erstakkreditierung	05.04.2006 (FIBAA)
Datum der Reakkreditierung	27.02.2012
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2018
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2006
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Martin Meyer-Renschhausen Tel.: 06151-16-8393 E-Mail: martin.meyer-renschhausen@h-da.de
Auflage	Module mit englischsprachigen Bezeichnungen müssen umbenannt werden, sofern die Bezeichnungen nicht der üblichen Fachsprache entsprechen.
Auflage erfüllt?	Die Auflage wurde erfüllt.
Profil des Studiengangs	Ziel des Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ mit dem Abschluss „Master of Science“ ist es, seine Absolventinnen und Absolventen zu nachhaltiger Berufsfähigkeit zu qualifizieren. Dies soll erreicht werden durch eine Kombination von vertieftem Fach- und methodischem Wissen, eine fachliche Spezialisierung, eine umfassende projektorientierte Arbeitsweise sowie den Transfer von wissenschaftlich-methodischen Erkenntnissen in die Praxis im Rahmen einer umfangreichen Thesis. Interdisziplinäres Denken und die Kombination von Fach- und Schlüsselkompetenzen sollen sich als roter Faden durch den Studiengang ziehen. Der Studiengang orientiert sich u.a. an den Erfordernissen global agierender Unternehmen und misst internationalen Inhalten größere Bedeutung zu. Daher werden einige Module ausschließlich in englischer Sprache angeboten, um die internationale berufliche Einsetzbarkeit der

Zusammenfassende Bewertung

Absolventinnen und Absolventen zu fördern.

Das Curriculum ist in ein einsemestriges vertiefendes Grundlagenstudium sowie in ein dreisemestriges Vertiefungsstudium unterteilt. Die Studierenden müssen sich für eine von vier Vertiefungsrichtungen (Wirtschaftsprüfung/Steuern/Controlling, New Media Marketing, Information Management und Logistik) entscheiden. Das Studium beinhaltet eine 12-wöchige Praxisphase und ist im 2. und 3. Semester umsetzungsorientiert ausgestaltet, um Wissenstransfer und -anwendung zu gewährleisten und um die problembezogene Wissensaneignung im Selbststudium zu fördern.

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die die Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Projektarbeiten, Referaten und Präsentationen sowie schriftlichen Hausarbeiten haben kann. Kombinationen verschiedener Formen sind möglich.

Es gibt einen Studiengangskoordinator, dem die Abstimmung der Lehrangebote obliegt. Es werden verschiedene Orientierungs- und Informationsveranstaltungen angeboten.

Zugelassen werden Studierende mit einem ersten akademischen Abschluss mit der Gesamtnote von 2,0 oder besser auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften oder einem Studiengang mit mindestens 90 Credits wirtschaftswissenschaftlichem Anteil. Studierende mit einer Gesamtnote von 2,1 bis 2,5 können sich einer Einzelfallprüfung unterziehen. Der Fachbereich bewertet die Zulassung aufgrund geringer Abbrecherzahlen und guter Studienergebnisse als geeignet.

Die Bildungsziele des Studiengangs umfassen fachliche und überfachliche Aspekte. Neben der grundsätzlichen fachlichen Befähigung verfolgt der Studiengang die Zielsetzung, methodische und kommunikative Kompetenzen aufzubauen. Die dazu ausgearbeiteten Inhalte sind geeignet, dass die Absolvierenden den Erfordernissen auf dem Arbeitsmarkt gerecht werden können.

Der Studiengang trägt dazu bei, dass die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse auf außeruniversitäre Sachverhalte anzuwenden. Durch geeignete Lehr-, Arbeits- und/oder Prüfungsformen wird eine gegenseitige Bezugnahme von Theorie und Praxis hergestellt. Eine besondere Rolle spielen hier die Projektmodule, die Praxismodule und die Abschlussarbeiten. Letztere bilden ein besonders wichtiges Bindeglied zwischen Theorie und Praxis und bringen nicht neues Wissen von der Hochschule in die Unternehmen, sondern auch aktuelle Trends und Wünsche der Wirtschaft an die Hochschule. Der hohe Praxisbezug des Studiums wird von den Absolventinnen und Absolventen auch im Rahmen der erfolgten Befragung bestätigt.

Das Spezialisierungsangebot des Masterstudiengangs ist auf regional-typische Querschnittsaufgaben ausgerichtet, wobei der neue Logistikscherpunkt die zentrale Bedeutung der Logistik-Dienstleistungen für

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

die Region curricular verankert.

Die Einführungsveranstaltungen vermitteln den Studierenden einen umfassenden Überblick über das aufgenommene Studium und decken alle relevanten Bereiche ab. Auch während des Studiums stehen den Studierenden ausreichend Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung, die die gesamte Lebenssituation der Studierenden umfassen. Dies schließt die Begleitung eines möglichen Auslandsstudiums mit ein.

Es wird dokumentiert, welche curricularen Elemente in besonderer Weise zur Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit beitragen. Hier sind insbesondere Praxis- und Projektmodule hervorzuheben, deren Focus nicht auf Schlüsselqualifikationen, sondern auch auf der Persönlichkeitsentwicklung und der Vermittlung methodischer Kompetenzen liegt.

Prof. Dr. Herbert Grüner, bbw Hochschule Berlin/Kunsthochschule, Berlin-Weißensee

Prof. Dr. Thorsten Hagenloch, Hochschule Merseburg , Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Klaus Helling, Fachhochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld, Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht

Diana Finsterle, Ergo Versicherungsgruppe (Vertreterin der Berufspraxis), schriftliche Begutachtung

Oliver Jesper, Student der Universität zu Köln (studentischer Gutachter)

20190